

Bericht über die Galloway SpotShow in Luzern vom SA, 28.11.09

Einleitung

Unter Einfluss von aussergewöhnlich schönem aber kühlem Herbstwetter ging unsere SpotShow über die „Bühne“. Auf dem Kapellplatz, angrenzend an die stark frequentierte Fussgängerzone, mitten in der LU-Altstatt, ist unsere Botschaft „Galloway“ sehr gut angekommen. Unsere neun (9) Luzerner und lannerschweizer Gallowayzüchterinnen und –Züchter haben unsere Idee **“Regionales Marketing“** unterstützt und in die Tat umgesetzt.

Es waren dies (in alphabetischer Reihenfolge):

- | | | |
|---------------------------|---------------------|------------------------|
| - Burri Silvia & Pirmin | Hinter Ziegenhüllen | 6162 Rengg / LU |
| - Egli Edith & Beat | Sonnsite | 6122 Menznau / LU |
| - Erni Priska & Paul | Metzgerei | 6244 Nebikon / LU |
| - Huber Caroline & Alois | Ober-Flüehlen | 6154 Hofstatt / LU |
| - Käppeli Andrea & Markus | Wydenmoos | 6204 Sempach / LU |
| - Knobel Elmar | Muschelbergweg | 8852 Altendorf / SZ |
| - Lötscher Vreni & Kurt | Schwandacher | 6182 Eschholzmatt / LU |
| - Studer Cécile & Anton | Stoos | 6113 Luzern |
| - Waser Hans | Stockweid | 6285 Retschwil / LU |

Unser Potential

Ein Auftritt dieser Grössenordnung ist nur als Teamarbeit möglich. Eine Marketingstrategie, welche Zukunfts-orientiert ist und Erfolg verspricht. Der Name Galloway ist in vielen Haushaltungen seit gestern, in der erwähnten Region, mit Sicherheit ein Thema, wenn's um gutes Fleisch geht. Das regionale Radio **Sunshine** und das Regionalfernsehen **Teletell** haben zum Erfolg viel beigetragen.

Der nächste Streich

Unser Auftritt ist nur der Anfang einer gezielten Strategie. Gallowayzüchter und –Züchterinnen sollen vermehrt Präsenz an ihren regionalen Märkten markieren. Gute Tagesgeschäfte sind nicht unbedingt das einzige Ziel. Kontakte werden geknüpft und folglich neue Kunden gewonnen und öfters nicht die schlechtesten. Merke: Wir haben in der Schweiz viele Familien, welche nur Fleisch und Fleischprodukte höchster Güteklasse kaufen. Das Potential ist vorhanden, man muss es nur finden. Dorfmärkte in Ihrer Umgebung sind nicht zu unterschätzen. Die Bedeutung solcher Märkte nimmt stetig zu und der Aufwand für den Züchter ist verhältnismässig gering.

Auf in den Kampf

Abschliessend möchte ich auf den grossen Internationalen Druck auf unsere Landwirtschaft hinweisen. Also, nicht kapitulieren, Kopf hoch und der Konkurrenz mit viel Engagement die „Stirn“ bieten.

Allschwil, Sonntag, 29. November 2009